



Bach and the North German Tradition Vol. I

aud 92.547

EAN: 4022143925473



4 0 2 2 1 4 3 9 2 5 4 7 3

Reutlinger Generalanzeiger (Armin Knauer - 2010.04.09)

In der Barockzeit entwickelt sich Norddeutschland zu einem wichtigen Zentrum der Orgelmusik. Mit prägenden Meistern wie Dietrich Buxtehude und Georg Böhmer, die dann zu Vorbildern des Komponisten für die Orgel schlechthin werden: Johann Sebastian Bach.

Werke dieser drei Tonschöpfer hat Martin Neu, in der Region bekannt als Kirchenmusiker an St. Peter und Paul im Storlach, nun auf einer CD festgehalten. Eingespielt hat er sie auf der Ahrend-Orgel zu St. Otto in Herzogenaurach – weil diese in der norddeutschen Orgeltradition gebaut wurde und deren typische Klangfarben besonders gut wiedergibt.

Passend zur Jahreszeit nimmt den zentralen Platz Bachs österliches Choralvorspiel „Christ ist erstanden“ ein. Bach wird dabei gerahmt von seinen norddeutschen Kollegen Böhmer und Buxtehude. Theologisch schlägt das Programm den Bogen vom Tod zum Ewigen Leben mit der Osterbotschaft im Zentrum.

Aus den andachtvollen Sätzen macht Martin Neu kostbare Kammermusik. Er lässt die Bögen atmen und findet bei der Wahl der Register sehr zart wirkende Schattierungen – etwa in Böhmers Variationen über den Choral „Ach wie nichtig“. In den dramatischen Momenten, etwa gleich zu Beginn in Buxtehudes Präludium d-Moll, setzt Martin Neu die ganze Wucht des Geschehens frei. Bei Bach gelingt es ihm, die weit ausgreifenden Entwicklungen nachzuzeichnen und mit Kraft und Spannung aufzuladen.

Die Auswahl der Stücke verdeutlicht schön die Querbezüge zwischen den Komponisten. Der von Martin Neu selbst verfasste Begleittext erweist sich dabei als gut verständlicher Wegweiser. Informationen über die Orgel und den Einsatz der verschiedenen Pfeifengruppen runden diese CD ab, die Orgelfans einen interessanten Einblick eröffnet.